

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amstliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur 80 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends.
Einzelhefte kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 20 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennig

Postfach-Conto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Erscheinungsort: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 116

Dienstag, den 7. Oktober abends

31. Jahrgang 1919

Lokales.

* Betr. Elektrizitätspreise. Die Main-Kraftwerke bitten um nachfolgende Veröffentlichung: Nach dem Antrag der Main-Kraftwerke und den kürzlichen Beschlüssen der städtischen Körperschaften betragen mit Wirkung vom 1. April ds. Js. die Preise für die Kilowattstunde für Licht 70 Pfg. und für Kraft 35 Pfg.; für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September d. Js. 93 bzw. 46 Pfg. Die Zählermiete ist ab 1. April 1919 um 100 Prozent erhöht worden.

* Das Abturnen der Freien Turngemeinde am vorvergangenen Sonntag verlief in der besten Weise. Die turnerischen Leistungen standen trotz des strömenden Regens auf voller Höhe. Von früh 8.30 bis mittags 1.30 Uhr währte das Wettturnen, wobei der 100 Meterlauf hervorzuheben ist. Trotz der aufgeweichten Straße legten A. Henrich und F. Kraft die Strecke in 13 Sek. zurück. Auch der Hochsprung von 1.20 Meter des Schülers Karl Ehmer sei hierbei erwähnt. Mittags war im Schützenhof Tanz, Speerstechen und Tombola, die mit Lebensmitteln gut bedacht war. Auch die Freiübungen wurden für die kurze Übungszeit gut ausgeführt. Bis nachts um 2.30 Uhr wurde von jung und alt das Tanzbein geschwungen. Jeder kam auf seine Rechnung und werden die paar frohen Stunden jedem in Erinnerung bleiben.

Die Altersstufe hatte Sechstampf mit folgenden Resultat:

1. Preis W. Beder mit 82,5 Punkten
2. " F. Kraft mit 76,5 Punkten
3. " G. Pfaff mit 73,5 Punkten
4. " A. Greier mit 49 Punkten
5. " A. Morgenroth mit 41 Punkten
6. " H. Hohmann mit 26 Punkten

Die Oberstufe hatte Achtkampf; es errangen hierbei:

1. Preis A. Henrich mit 89 Punkten
2. " R. Dittmann mit 75,5 Punkten
3. " A. Schmitt mit 70 Punkten
4. " A. Hartmann mit 68,5 Punkten
5. " A. Haffelbach mit 66,5 Punkten
6. " H. Krämer mit 59,5 Punkten

Die Unterstufe hatte auch Achtkampf und errangen hierbei:

1. Preis Max Hauswald mit 99,5 Punkten
2. " Joh. Krämer mit 90 Punkten
3. " Peter Schmitt mit 81 Punkten
4. " Ernst Beder mit 79,5 Punkten
5. " Karl Braubach mit 71,5 Punkten
6. " Hermann Kunz mit 68 Punkten
7. " Jakob Schrodtt mit 62,5 Punkten
8. " Adam Greier mit 62 Punkten
9. " Willi Wollmann mit 56 Punkten
10. " Heinrich Dittmann mit 53,5 Punkt.
11. " Georg Beder mit 53 Punkten

In der Schülerriege erhielten:

1. Preis Johann Kiefer mit 68,5 Punkten
2. " Karl Ehmer mit 61 Punkten
3. " Ludwig Leidenbach mit 52,5 Punkt.
4. " M. Greier mit 45,5 Punkten
5. " Johann Schrodtt mit 45,5 Punkten
6. " Adam Schrodtt mit 42,5 Punkten
7. " Hans Dohs mit 38 Punkten
8. " Heinrich Beder mit 35 Punkten
9. " Karl Hermann mit 28,5 Punkten

* Wie wir hören, hat sich in Cronberg, ebenso wie auch anderorts, eine Beamten-, Angestellten- und Arbeiter-Vereinigung gebildet zwecks gemeinsamen Vorgehens bei den Stadtverordnetenwahlen und Aufstellung eigener Kandidatenlisten. Ueber Zweckmäßigkeit und Ziele herrscht, wie wir weiter hören, eine erfreuliche Übereinstimmung, bei allen Beteiligten sowohl, wie auch bei vielen Nicht-Beteiligten.

* Am Sonntag, den 5. Oktober hatten wir in Cronberg das Vergnügen, endlich einem Politiker erster Klasse zu lauschen. Geheimrat Dr. Rießer von der Deutschen liberalen Volkspartei war einer Einladung der hiesigen Ortsgruppe gefolgt und sprach in längeren Ausführungen über die politische Lage. Wir müssen uns infolge von Platzmangel versagen, auf die interessanten Einzelheiten seines Vortrages einzugehen. Eine zahlreiche Hörerschaft spendete dem bekannten Parlamentarier reichen Beifall.

* Seit dem 5. d. Ms. ist wieder die franz. Zeit maßgebend. Die Uhren sind, soweit es noch nicht geschehen, um eine Stunde zurückzustellen.

* Die Versorgungszeit mit Kartoffeln dauert vom 14. September 1919 bis 17. Juli 1920. Auf den Kopf des Verbrauchers entfallen 3 Zentner, des Selbstverworgers 5 Zentner. Die Bezugsberechtigten werden, wie uns das Bürgermeisteramt mitteilt, aufgefordert, baldigst die Kartoffelbezugs-scheine auf Zimmer 3 des Bürgermeisteramtes in Empfang zu nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Wahl der Mitglieder der Statverordneten-Versammlung am 19. Oktober von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 8 Uhr (deutsche Zeit) dauert, d. i. nach französischer Zeit von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Im übrigen bemerken wir, daß für alle Termine und Sitzungen in der Wahlanglegenheit die deutsche Zeit angegeben worden ist, sie also in die jetzt geltende franz. Zeit umgerechnet werden muß.

Cronberg, den 6. Oktober 1919.
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr.: Besuch der Fortbildungsschulen.

Nach § 150 Ziffer 2 der Gewerbeordnung wird in jedem einzelnen Falle die Bestrafung der Gewerbeunternehmer erfolgen, wenn sie den von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeitern die zum Besuche einer obligatorischen oder freiwilligen Fortbildungsschule erforderliche freie Zeit nicht gewähren.

Alle sich hier aufhaltenden Personen, die in Ober-Schlesien oder in Westpolen geboren sind, ersuchen wir, sich innerhalb einer Woche, vormittags, auf dem Bürgermeisteramt (Zimmer 5) zu melden.

Tauben einsperren!

Nach der Polizeiverordnung vom 26. 10. 08 sind die Tauben während der Herbst-Saatzeit, das ist bis Ende Oktober, bis nachm. 4 Uhr, bei Vermeidung von Strafe, einzusperren.

Cronberg, 7. Okt. 1919.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Das Landratsamt gibt bekannt, daß diejenigen Einwohner Cronbergs, welche die fr. Zt. auf Befehl der franz. Behörde abgegebenen Waffen noch nicht zurückerhalten haben, dieselben innerhalb 4 Tagen in der Zeit vom 8.—11. d. Ms. täglich zwischen 10—12 Uhr vorm. und von 1—4 Uhr nachmittags auf dem Landratsamt bei dem Herrn Hausmeister abholen müssen. Wer sich während dieser Zeit nicht gemeldet hat, verliert jeden weiteren Anspruch auf dieselben. In Frage kommen: Jagdgewehre, Floberets, alte Säbel, sowie Gewehrläufe und Seitengewehre.

Dieser Personen, deren Waffen verloren gegangen sind und welche den Verlust bereits auf dem hiesigen Bürgermeisteramt angemeldet haben, werden von dieser Bekanntmachung nicht betroffen.

Das Besatzungsbüro. J. V. Dubois.

Betr. franz. Unterricht der Klassen des Herrn Dubois. Infolge Renovierung der städt. Schule fällt der franz. Unterricht in der Zeit vom 6. Oktober bis einschl. 12. Oktober aus.

Am 13. Oktober beginnt der Unterricht wieder und zwar für Mädchen am Montag und Donnerstag 7.30 Uhr abends franz. Zeit, für Knaben Dienstag und Freitag abends um dieselbe Zeit.

Das Besatzungsbüro. J. V. Dubois.

Kupferverlot

wird von der Lebensmittelstelle ausgegeben. Preis per Pfd. M. 1.20.

Am Mittwoch

den 8. d. M., werden im Erdgeschoß der Turnhalle von 8—12 Uhr vormittags und 2—5 Uhr nachm. (franz. Zeit) Futterartikel ausgegeben.

Auf ein Pferd entfallen: 40 Pfd. Haferschalen zu M. 5.60, 40 Pfd. Torfmelasse zu M. 9.20. — Außerdem wird Hühnersutter, das Pfund zu 20 Pfg. ausgegeben.

Die Zahlung hat auf dem Lebensmittelbüro zu erfolgen, woselbst die Ausweise abzuholen sind. Säckchen und abgezähltes Geld ist mitzubringen.

Graupen und Teigwaren

werden am Donnerstag, den 9. d. M., gegen Vorzeigung der Lebensmittelausweisarte und gegen Abgabe des Abschnitts 8 des blauen Lebensmittelblocks im Geschäft der Frau David Bernhard Wwe. Steinstraße, ausgegeben.

Auf den Kopf entfallen: 125 Gramm Graupen zu 15 Pfg., 125 Gramm Teigwaren zu 20 Pfg.

Cronberg, den 6. Oktober 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. städtische Kastanienernte.

Die städtische Kastanienernte wird am Freitag, den 10. Oktober, vormittags 9 Uhr nach franz. Zeit öffentlich versteigert. Treffpunkt 8.45 Uhr an Schleifers Felsenkeller.

Cronberg, 7. Oktober 1919.

Das Ortsgericht. Müller-Mittler.

Am Donnerstag

den 9. ds. Mts., findet von vormittags 8 Uhr ab im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt, Zimmer 3, die

Ausgabe der neuen Fleischkarten

statt. Die Ausgabe erfolgt in bekannter Ordnung,

Betr. Volkszählung.

Am 8. Oktober d. Js. findet auf Anordnung des Reichsministeriums eine Volkszählung statt. Die Zählung soll wichtigen staatlichen und wirtschaftlichen Zwecken, so vor allem als Grundlage für die zukünftige Zuweisung von Lebensmitteln dienen. Es liegt daher im Interesse eines jeden einzelnen, sowie der Allgemeinheit, dafür zu sorgen, daß das Ergebnis der Zählung möglichst genau ist, da nachträgliche Beanstandungen bei der Zuteilung der Lebensmittel unter keinen Umständen berücksichtigt werden und so alle Zählenden Nachteile zur Folge haben.

Aus den allgemeinen Bestimmungen über die Ausführung des Zählgeschäftes heben wir besonders hervor: Für die bei der Zählung über die Persönlichkeit des einzelnen gewonnenen Nachrichten ist das Amtsgeheimnis zu wahren. Zur Eintragung in die Haushaltsliste sind die Haushaltsvorstände usw. verpflichtet. Für vorübergehend abwesende Haushaltungen ist die Liste vom Hauseigentümer usw. auszufüllen. Personen, die in der Zählungsnacht in keiner Wohnung übernachtet haben, sind bei der Haushaltung nachzuweisen, bei der sie am 8. Oktober zuerst angekommen sind. Jeder Hausbesitzer oder sein Vertreter ist verpflichtet, den Zähler bei der Aushändigung der Zählpapiere an die Hausbewohner sowie bei deren Einsammlung zu unterstützen. Einzelne lebende Personen, die eine besondere Wohnung und eigene Hauswirtschaft führen, haben eine besondere Haushaltsliste auszufüllen. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Haushaltsliste gemachten Angaben ist zu be-

scheinigen; Listen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben. Die Haushaltsvorstände usw. haben die Haushaltsliste gewissenhaft auszufüllen und vom 9. Oktober ab zum Abholen bereit zu halten. Haushaltsvorstände, die etwa bis zum 7. d. M., nachmittags, noch keine Haushaltsliste zur Ausfüllung erhalten haben, werden daher ersucht, solche am nächsten Tage, vormittags, auf Zimmer 5 des Bürgermeisterramtes abzuholen und alsbald auszufüllen nach dort zurückzugeben. Die Zählung hat nicht die rechtlichen Wirkungen einer Volkszählung. Wer sich weigert, die vorgeschriebenen Angaben in die Haushaltsliste einzutragen, oder wer wesentlich wahrheitswidrige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

Cronberg, 4. Oktober 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Es besteht das dringende Interesse, die Adressen der in den Abstimmungsgebieten geborenen, aber außerhalb dieser wohnenden Personen, soweit sie nach dem Friedensvertrag stimmberechtigt sind, also das 20. Lebensjahr vollendet haben, zu sammeln.

Zu diesem Zwecke wird den Haushaltslisten für die bevorstehende Volkszählung je ein Fragebogen vorgelegt, der von den Haushaltsvorständen für die in Frage kommenden Personen auszufüllen ist.

Auf die sorgfältige Ausfüllung dieser Fragebogen erlaube ich in geeigneter Weise hinzuwirken.

Dieser „Besonderer Fragebogen“ trägt am Kopfe die Bemerkung:

Falls der Haushalt Personen männlichen

oder weiblichen Geschlechts angehören, die in den Abstimmungsgebieten von Schlesien, Ost- und Westpreußen oder Schleswig-Holstein geboren sind und das 20. Lebensjahr vollendet haben, sind nachstehende Fragen vom Haushaltsvorstand für jede der vorbezeichneten Personen besonders zu beantworten.

Diese Bemerkung ist entsprechend dem Zwecke, dem die Feststellung zu dienen bestimmt ist, dahin zu verstehen, daß alle in Abstimmungsgebieten geborenen Personen einzutragen sind, die bis zum 1. Januar 1921 das 20. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 1. Januar 1901 geboren sind.

Königsstein, den 26. Sept. 1919.

Der Landrat. J. A.: Jahn.

Wird mit dem Ersuchen veröffentlicht, infolge der großen Wichtigkeit der Sache der Ausfüllung des Bordrucks „Besonderer Fragebogen“ gelegentlich der Volkszählung genaueste Beachtung zu schenken.

Cronberg, den 4. Oktober 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. Zeitbestimmung.

Zusolge einer Verfügung des Landratsamtes ist von heute ab für sämtliche Büros des Bürgermeisterramtes die französische Zeit maßgebend.

Das Publikum wird um Kenntnisnahme und Beachtung gebeten.

Cronberg, 5. Oktober 1919.

Der Bürgermeister: Müller-Mittler.

Centrumsverein Ortsgruppe Cronberg.

Sonntag, 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, westeurop. Zeit im Saale zum Frankfurter Hof

Centrumsähler-Versammlung

Tagesordnung: Stadtverordnetenwahl.

Referent: Dr. Ernst, Höchst a. M.

Wähler und Freunde der Centrapartei und deren Damen sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand u. Wahlausschuß.

Erster Fußball-Club Cronberg 1910.

Mittwoch, den 8. Oktober, abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

im Hotel Schützenhof. Die Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen gebeten. Der Vorstand.

Feinster rein-er Bohnenkaffee, gebrannt

1/2 Pfd. M. 8.50

Pa. Kaffeebohnen gar. 60% Gerstenkaffee

Pfd. M. 1.16

Flt. reiner Ceylon-Tee, Original-Packung

200 Gr. M. 5.00

Flt. Holländer Cacao Ia.

Pfd. M. 15.00

Ferd. Diehl.

Suche für meine Tochter. 22 Jahre alt, gesund u. frohen Sinnes, Aufnahme in gutem, kath. Hause, Gut oder Oberförsterei bevorzugt, wo sie sich in allen Zweigen des Haushaltes weiter ausbilden kann. Familienanstellung Bedingung. Angebote mit Preisangeben erbeten an **Friedrich Schulte**, Buchhandlg. u. Buchdruckerei, Münster-eifel, Rheinld.

Vom 5. Oktober an wohne ich **Hainstr. 8.**

Sprechstunden von jetzt an: 9—10 u. 4—5 Uhr.

Telefon 139.

Dr. med. A. Kramer.

Plr. Saatroggen und Weizen

gibt auf Saatarten ab

Fritz Henrich, Pferdsgasse 11.

Wegen Fischer-Streik

ist die Sendung frische Seefische am Samstag ausbleiben. — Die Kundenliste für den regelmäßigen wöchentlichen Bezug von Pa. frischen Seefischen in der Preislage von ca. M. 1.50 das Pfd. liegt bei mir offen.

Offertiere weiter:

Pa. holl. Vollheringe

Stück 70 bis 90

Große Bismarkheringe

Stück 80 Pfg.

Flt. große Rollmöpie

Stück 80 Pfg.

Flt. Oellardinen

große Dose M. 5.00

wöchentlich frische geräuch. Fische zu bill. Tagespreis.

Ferd. Diehl.

Obsthäuser

alle Sorten, Johannis- u. Stachelbeersträucher zu haben.

Übernehme auch das Pflanzen von Obstanlagen unter Garantie.

Karl Eichenauer

Gärtner, Schloßstr. 11.

Frisch eingetroffen

Prima Fleischwurst,

geräuch. Mettwurst,

Süßrahm-Tafelbutter,

Süßrahm-Margarine.

Ernst Adam,

Cronberg, Doppes 10.

Damen schnürstiefel

Nr. 40, neu oder getragen, zu kaufen gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

20 Mark verloren

am Samstag, bei der Milchausgabe in der Tanzhausstr.

Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle ds. Bl.



Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Herr

Johann Dinges

Veteran von 1870/71

wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, nach langem schweren Leiden, im 72. Lebensjahre, am 5. Oktober, abends 10 Uhr, sanft entschlafen ist.

Oberhöchstadt, Frankfurt a. M., 6. Okt. 1919.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Ph. Peter Dinges,

Christoph Bender

Georg Flach.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 8. Oktober, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Sodenerstraße, aus statt.

Für den Winterbedarf empfehle:

Pa. geschälte Bohnen und ganze Bohnen,

Pa. Erbsen und Graupen.

Saferkloeken sind unterwegs.

Ferd. Diehl.

Suche

Größtes Lager an reinem Weizenstarkbrot

(Fein- u. Mittelschnitt)

Cigarren im Preis von

0,40 bis M. 1,

Cigarretten 20 Mille

aus reinem Tabak, im Preis

von 10, 12, 14, 15, 16,

23, 25 und 30 Pfg.

Ferd. Diehl.

10—12000 M. Betriebskapital zu 6% Zinsen.

Sicherheit vorhanden.

Offerten unter W 500, an die

Geschäftsstelle ds. Bl.

Habe noch ca. 100 1/2 Liter.

Cognac

(franz. Erzeugnis) billig abzugeben.

Karl Baumann

Hinterstr. 5

Gute Milchziege

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.